

2006. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 184

## Was hat der "Amoklauf" von Nenzing mit dem Bundespräsidenten-Wahlsonntag in Österreich zu tun? (1)

Die Welt schaut am 22. 5. 2016 auf Österreich: die Stichwahl zum Bundespräsidenten steht an. Die Kandidaten: der Ex-Grünen-Chef Alexander Van der Bellen und der in unseren Medien immer als "Rechtspopulist"<sup>1</sup> bezeichnete FPÖ-Mann Norbert Hofer. Just an diesem Wahltag, der allgemein als richtungsweisend bezeichnet wird, findet um 3 Uhr Morgens ein sogenannter "Amoklauf" durch den ... Neonazi (s.u.)<sup>2</sup> Gregor S. (s.u.) statt. Frage: wen würden bisher



Foto: APA/RONALD VLACH, thinkstockphotos.de, Krone / Video: APA

Hatte Kalaschnikow

23.05.2016, 08:56

## Konzert-Amoklauf: Täter (27) war ein Neonazi

Ein Amoklauf erschüttert die 6000-Seelen-Gemeinde Nenzing in Vorarlberg: In der Nacht zum Wahlsonntag drehte ein vorbestrafter Gast, der von früheren Schulkollegen als Neonazi bezeichnet wird, während der Rocker-Party des örtlichen Motorclubs "The Lords" durch - und feuerte mit einem Kalaschnikow-Maschinengewehr 40 Schuss in die feiernde Menschenmenge. Traurige Bilanz der Wahnsinnstat des Ortsbewohners: drei Tote, elf teils lebensgefährlich Verletzte.

<sup>1</sup> Alexander Van der Bellen wird nie als "Linkspopulist" bezeichnet ...

<sup>2</sup> <http://www.krone.at/Nachrichten/Konzert-Amoklauf-Taeter-27-war-ein-Neonazi-Hatte-Kalaschnikow-Story-511332>

Unentschlossene aufgrund dieses "Amoklaufs" wählen, bzw. fühlten sich deswegen der eine oder andere (von den ca. 27 Prozent Nichtwähler<sup>3</sup>) doch aufgerufen, zur Wahl (– für wen wohl? –) zu gehen?

Was war über den sogenannten "Amokläufer" am Wahlsonntag bekannt?

- Amokläufer Gregor S., der der Skinhead-Szene<sup>4</sup> angehören dürfte<sup>5</sup>
- Ein Amoklauf bei einem Konzert eines Motorradclubs<sup>6</sup> heute Nacht in Nenzing hat drei Menschenleben gefordert.<sup>7</sup>



In dem Pressekonferenz-Video (s.o.<sup>8</sup>) vom 23. 5. 2016 (14:00) heißt es (ab ca. -47:24): ... Unmittelbar danach ist die Cobra-Patrouille (s.u.) eingetroffen und ist entsprechend vorgegangen, hat die Situation abgeklärt und letztendlich festgestellt, daß sich der Täter selbst gerichtet hat. Das heißt: mit 3 Uhr 44 (!) war die Situation dann soweit geklärt und entsprechend unter Kontrolle. Die freie Zufahrt aller Rettungskräfte und damit der Zugang zu den Verletzten war nunmehr gefahrlos möglich. Allgemein war die Situation im Bereich der Veranstaltung überraschend ruhig. Es hat keine Panik vorgeherrscht ...

Wie kann das sein? Natürlich hat Panik vorgeherrscht:<sup>9</sup>

Nach den Schüssen des 27-Jährigen brach unter den Konzertbesuchern, darunter zahlreiche Jugendliche, eine Massenpanik aus. Viele der Festgäste flohen nach Angaben von Bürgermeister Florian Kasseroler (FPÖ<sup>10</sup>) in angrenzende Wiesen und Wälder und sogar auf die Autobahn. Kasserolers Informationen zufolge – die auf einer Einschätzung eines waffenkundigen Festbesuchers beruhten und nicht gesichert waren – dürfte der Täter zwischen 30 und 40 Schüssen abgegeben haben.

<sup>3</sup> Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl betrug 72,7 %

[https://de.wikipedia.org/wiki/Bundespr%C3%A4sidentenwahl\\_in\\_%C3%96sterreich\\_2016](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundespr%C3%A4sidentenwahl_in_%C3%96sterreich_2016)

<sup>4</sup> Skinheads werden i.d.R. der "rechten Szene" zugeordnet

<sup>5</sup> [http://www.krone.at/Vorarlberg/Vorarlberger\\_-27- feuerte\\_40\\_Mal\\_in\\_Menschenmenge-Schock\\_nach\\_Amoklauf-Story-511332](http://www.krone.at/Vorarlberg/Vorarlberger_-27- feuerte_40_Mal_in_Menschenmenge-Schock_nach_Amoklauf-Story-511332)

<sup>6</sup> Motorradclubs, bzw. Rocker werden i.d.R. der "rechten Szene" zugeordnet

<sup>7</sup> <http://vorarlberg.orf.at/news/stories/2775640/>

<sup>8</sup> <http://www.vol.at/taeter-kam-aus-neonaziszene-und-hatte-waffenverbot/4730870>

<sup>9</sup> <http://derstandard.at/2000037416969/Drei-Tote-nach-Schiesserei-auf-Konzertgelaende-in-Nenzing-in-Vorarlberg>

<sup>10</sup> Es ist interessant, daß gerade ein FPÖ-Politiker Bürgermeister dieses "Amok"-Dorfes ist.

Über den offiziellen Täter heißt es in dem Pressekonferenz-Video (s.o.) ab -42:00: *Beim Täter handelt es sich um einen 27-jährigen aus dem Raum Bludenz. Er hat ein bestehendes Arbeitsverhältnis als Installateur. Er ist österreichischer Staatsbürger (also: kein Migrant oder Asylbewerber<sup>11</sup>). Er lebt in Lebensgemeinschaft und hat mit seiner Partnerin ein 17 Monate altes Kind. Er ist polizeilich bereits bekannt. Einerseits kriminallpolizeilich: er wurde insgesamt wegen 8 Delikten rechtskräftig verurteilt, vorwiegend Körperverletzungen und gefährliche Drohungen und einige Delikte nach dem Waffengesetz. Diese Delikte waren allesamt zwischen den Jahren 2005 und 2010. Seither ist er polizeilich nicht mehr aufgefallen. Die letzten 6 Jahre ist er kriminallpolizeilich nicht mehr in Erscheinung getreten.*

*Ansonsten: sein rechtsextremistischer Hintergrund, wie sie schon aus den Medien gelesen haben können. Der Täter ist auch beim Landesamt für Verfassungsschutz bekannt. Er gehörte bis zum Jahr 2010 der rechtsextremen Szene an, und zwar der "Blood and Honour"-Bewegung in Vorarlberg, ist dort mehrmals auch aufgefallen und festgestellt worden. Aber auch hier ist seit dem Jahre 2010, haben wir keine Wahrnehmungen mehr gemacht im Zusammenhang mit dem Täter. Es besteht seit dem Jahre 2004 ein aufrechtes Waffenverbot ...*

*Der Auslöser für die Tat ist nach unserem Ermittlungsstand der entsprechenden Zeugeneinvernahme tatsächlich ein Beziehungsstreit. Ob es sonst noch Motive gibt oder gab, ist nicht eruierbar.<sup>12</sup> Auf jeden Fall gab es im Vorfeld einen Konflikt mit der Partnerin – das war auch der unmittelbare Auslöser.*



*(Ab ca. -38:07): ... Hier (auf dem Festgelände, s.li.<sup>13</sup>) in diesem Bereich hier hatten sie (der "Amokläufer" und seine Partnerin) eine kleinere Differenz, worauf der Mann das Gelände verlassen hat.<sup>14</sup> Es ist nachvollziehbar, daß der Mann zur Bundesstraße gegangen ist. Ab dem Zeitpunkt wissen wir nicht, wie der Mann weitergekommen ist. Wir wissen dann, daß er Richtung ... (?) gegangen ist. Dort ist er zu seinem Arbeits-*

*geber gegangen und hat sein Firmenfahrzeug, das er jederzeit benutzen darf, abgeholt. Mit diesem Fahrzeug ist er danach nach Hause gefahren und wir gehen also davon aus, daß er dort die Waffe geholt hat. Er ist dann<sup>15</sup> mit diesem Fahrzeug wieder zurück zum Festgelände*

<sup>11</sup> Man beachte: die Monate zuvor wurde laufend über die Kriminalität (inkl. Mord und Vergewaltigung) von Migranten oder Asylbewerber in Österreich berichtet (siehe z.B. Artikel 1993, S. 2/3).

<sup>12</sup> Schließlich ist der offizielle "Amokläufer" tot.

<sup>13</sup> <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Panorama/d/8558108/tote-und-verletzte-bei-amoklauf.html>

<sup>14</sup> Nun hieß es aber am 22. 5. 2016: *Der mutmaßliche Täter geriet gegen drei Uhr morgens auf dem Parkplatz des Geländes – einige Meter vom Konzert entfernt – in einen heftigen Streit mit seiner Freundin. Als die Auseinandersetzung eskalierte, holte er aus seinem Fahrzeug eine Langwaffe, kam zurück und eröffnete das Feuer. In der Folge lief er auf den Parkplatz zurück (vgl.u.) und setzte seinem Leben mit der Waffe ein Ende.*

<http://derstandard.at/2000037416969/Drei-Tote-nach-Schiesserei-auf-Konzertgelaeende-in-Nenzing-in-Vorarlberg>

<sup>15</sup> Nun heißt es aber: *Die Vorarlberger Polizeiverantwortlichen zeichneten die Tatnacht minutiös nach. Der 27-Jährige geriet in einen verbalen Streit mit seiner Lebenspartnerin, woraufhin er das Fest verließ, einen Firmenwagen bei seinem Arbeitgeber in Nenzing holte und nach Hause (Bludenz) fuhr. Nach zwei bis drei Stunden (!) kehrte er zurück – mit den Kalaschnikow-Imitaten im Auto. Nach einer neuerlichen Auseinandersetzung mit seiner Freundin im Barbereich gingen beide zum auf dem Parkplatz abgestellten Auto des 27-Jährigen. Dort holte er nach einem weiteren Wortgefecht eines der Gewehre aus einer Sporttasche und begann*



Gesamte Pressekonferenz der Polizei zum Amoklauf in Nenzing<sup>16</sup>

*gekommen und hier in diesem Bereich (s.o., Stift) das Fahrzeug geparkt. Danach ist er wieder zurück zur Bar (s.o.) gegangen, hat dort wieder den Kontakt mit seiner Partnerin gesucht und hat mit ihr erneut ein Gespräch versucht. Beim Gespräch ist (es) wieder zu einem Streit gekommen und beide Personen haben das direkte Festgelände, also sprich den Barbereich, verlassen und sind gemeinsam in Richtung Firmenfahrzeug gegangen. Im Bereich des Firmenfahrzeuges hat dann der Streit sich fortgesetzt. In weiterer Folge hat der Mann aus einer Sporttasche eine Langwaffe genommen, hat diese Langwaffe dann auf den Boden gelegt und vorerst zugedeckt. Die Frau hat es nicht erkennen können, daß es sich dabei um eine Waffe handelt.*

(Was hat die Frau gemacht, als der Mann die Waffe aus der Sporttasche genommen, auf den Boden gelegt und zugedeckt hat?)

*Sie hat dann versucht, diesen Gegenstand, wie sie gesagt hat, wegzunehmen.*

---

*wahllos auf die etwa 80 Meter entfernten Festbesucher zu schießen, die sich im Barbereich befanden ... Die Lebensgefährtin des Täters, die mit ihm ein 17 Monate altes Kind hat, stand unmittelbar neben dem Mann, als dieser auf die Menschenmenge im Barbereich zielte (!). Laut Schwendinger flüchtete sie, meldete sich kurz darauf bei der Polizei und gab die Identität des Amokläufers bekannt. Sie sei psychisch sehr angeschlagen gewesen, konnte aber als Erste (!) einvernommen werden. <http://vorarlberg.orf.at/news/stories/2775854/>*

<sup>16</sup> [https://www.youtube.com/watch?v=gRw\\_83R8IR4](https://www.youtube.com/watch?v=gRw_83R8IR4)



(Warum sollte die Frau ihm diesen Gegenstand wegnehmen wollen, da sie – wie oben gesagt – nicht wissen konnte, daß es sich um eine Waffe handelt?)

*Das ist ihr nicht gelungen. Der Mann hat die Waffe an sich genommen und hat aus diesem Bereich hier (Auto) das Feuer auf die Gäste eröffnet. Das heißt, er hat also hier begonnen zu schießen. Sämtliche Schußabgaben waren also in diesem Bereich hier (Auto), und zwar jeweils Richtung Festgelände (Barbereich, s.o.). Wir gehen davon aus, daß er circa 30 mal Richtung der Festgäste geschossen hat. Wir konnten in diesem Bereich (Auto, s.o.) ein leergeschossenes Magazin finden. In das Magazin passen also 30 Patronen. Seine Partnerin hat das*

*Ganze von hier aus mitverfolgen müssen. Sie hat dann verständlicherweise versucht wegzugehen, zu flüchten, und ist in diesem Bereich (oberhalb Auto, s.o.) weggegangen. Danach wissen wir, daß der Täter diesen Bereich hier (Auto) verlassen hat und ist dann mehr oder weniger über diese Wiese bis hier zu diesem kleine Punkt (oberhalb der Mitte zw. Auto und Barbereich) gegangen und hat sich dort mit der Waffe durch einen Schuß in den Mund (Kalaschnikow!) selbst gerichtet. Das wäre also der Ablauf, wie sich die Situation dargestellt hat.*

(Rechts: Emblem des Einsatzkommando Cobra,<sup>17</sup> das vor Ort war (s.o.). In Zusammenhang mit Cobra erinnere ich an des „Wilderers Amoklauf“ [Artikel 1275, S. 4-7]. Hatte Gladio-Cobra [ebenda] am Wahlsonntag einen Einsatz? Es wäre nicht das erste Mal, daß "man" versuchte, mit staatl. Terror eine Wahl zu beeinflussen [Artikel 710-715 und 1941/1942].)



(Fortsetzung folgt.)

<sup>17</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Einsatzkommando\\_Cobra](https://de.wikipedia.org/wiki/Einsatzkommando_Cobra)